

PROTOKOLL der 5. Direktoriumssitzung des Instituts für Psychologie am 21.5.1987, Hochschulstr. 1.

Teilnehmer/innen: Borchering, Heydemann, Knötzinger, Leichner, ~~Polzella~~, Rüttinger, Schmidt, Seiler, Sorgatz, Wandmacher, Wetzel, Yazici (bis 16.45h)

Entschuldigt: Bärenz, Voss

Beginn: 14h

Ende: 18.15h

Der TOP 3 - Lehrplanung WS 1987/88 wird erweitert um TOP 3a - Freisemester Voss.

TOP 1 Mitteilungen

- Der GD gibt bekannt, daß sowohl die Mittel ATG 71 als auch die Mittel für Hilfskraftstunden vom FB den einzelnen Instituten zugeteilt wurden. Institutsintern soll die Verteilung auf der nächsten Sitzung (11.6.87) erfolgen.
- Der GD bittet um Mitteilungen, die in der Psychologischen Rundschau veröffentlicht werden sollen.
- Der GD macht auf eine Informationsveranstaltung der LHB aufmerksam, die am 3.6.87 um 14.30h im Vortragssaal der LHB im Schloß stattfindet. Es geht bei der Informationsveranstaltung um: Literaturrecherche, Informationsvermittlung.
- Der GD teilt mit, daß Briefmarken im Wert von 49,20 Mark fehlen. Er fragt nach, ob jemand eine größere Sendung verschickt hat und versehentlich die Briefmarken nicht eingetragen hat.
- Der GD teilt mit, daß Frau Borchering einen Antrag im Rahmen der Technikforschung gestellt hat.
- Mitteilung von Prof. Wandmacher  
Die vier Arbeitsgruppen der Hochschulstraße und die Arbeitsgruppen Borchering und Schmidt haben CIP-Anträge (CIP bedeutet Computer-Investitionsprogramm) über etwa 116 000 pp und 72.000 DM gestellt. Von diesem Antragsvolumen müssen ein Drittel, d.h. ca. 40 000 pp und ca. 24.000 DM über einmalige Investitionsmittel, ATG 71 oder Drittmittel finanziert werden. Ich bin der Meinung, daß der von Borchering und Schmidt beantragte Laserdrucker wegen der hohen Betriebskosten und wegen dann zweier Laserdrucker auf dem Steubenplatz allgemein diskutiert werden muß.

+Sorgatz  
+Voss

2

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 4. Direktoriumssitzung vom 30. April 1987.

TOP 1 - Mitteilungen - 2. Absatz wird wie folgt geändert:  
"Der GfD gibt bekannt, daß die vom Institut beantragten "Einmaligen Mittel" zum großen Teil bewilligt wurden."

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 3 Lehrplanung WS 1987/88

Siehe hierzu Anlage - Stundenplan.

Hans-Jürgen Meyer erklärt sich bereit, zusätzlich zu den von ihm vorgeschlagenen Veranstaltungen A2 und FS2 die Übung Grundlagen der Psychologie (Ü2) mitzutragen. Er hofft aber, daß ihm das Direktorium diese zusätzliche Leistung (ev. bei Gelegenheit seines Habilitationssemesters) anrechnet.

Weiterhin wird eine Prioritätenliste über die beantragten Lehraufträge beschlossen:

1. Müller, Herbert (Dipl.-Psych.)  
- Rehabilitationspsychologie -
2. Knötzing, Petra (Dipl.-Psych.)  
- ~~Rechneranwendung~~ - *Redneregestaltete Auswertung von Versuchsdaten*  
*Voraussetzung: SPSS-Kurs*
3. Gersten, Utz (Dipl.-Psych.)  
- Verhaltensmed. Verfahren zur Behandlung sexueller Störungen -
4. Köberl, Elisabeth  
- Psychodrama -
5. Reinke, Ellen (Dr.)  
- Psychoanalytische Aspekte in der Beratungspraxis von Psychologinnen -

Der Lehrauftrag Reinke (5.) soll, wenn möglich, über den Frauenforschungsfond finanziert werden.

6. Zusätzlich wird von Herrn Wandmacher folgender unbezahlter Lehrauftrag beantragt und einstimmig genehmigt.  
Dr.-Ing. Benz: Ergonomische Gestaltung von Benutzeroberflächen.

TOP 3a Forschungsfreisemester - Voss -

Das Direktorium stellt einstimmig fest, daß keine Einwände gegen den Antrag von Herrn Voss auf ein Forschungsfreisemester (WS 1987/88) bestehen. Die von ihm zu verantwortende Lehre kann als gesichert gelten.

TOP 4 Revision der Studien- und Prüfungsordnung:  
Hauptstudium: Festsetzung der Lehrveranstaltungen in den Anw.- und Schwerpunktfächern.

Der GD legt eine Tischvorlage zum Thema: Lehrveranstaltungen für das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie vor. Es wird beschlossen "Pädagogische Psychologie II" durch "Angewandte Psychologie" zu ersetzen. Somit erübrigt sich "I" bei Päd. Psych. I.

7/7

Weiterhin beschließt das Direktorium mit 8 Ja-Stimmen zusätzlich vier Seminare und 2 Vertiefungsseminare vorzusehen, (siehe Anlage).

TOP 5 Studienordnung für NF

Dieser TOP wird nicht behandelt.

TOP 6 Verschiedenes:

- Die 70 Mark für den Film, der im Seminar von K. Weztel gezeigt wird, wird vom Etat Allg. Verw. bezahlt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß solche Vorhaben in Zukunft einer vorherigen ~~Abnahme~~ *Genehmigung* bedürfen.
- Bevor über den Antrag der Bibliothek - zusätzliche Regale anzuschaffen - abgestimmt wird, muß geklärt werden, inwieweit die Statik der Räume dies überhaupt noch zuläßt.
- Die nächste Direktoriumssitzung findet am 11.6.1987 in der Hochschulstr. statt.

*bis 500 DM an GD  
(der entscheidet, Direktorium nicht)*

(Prof.Dr.Th.B.Seiler)

(.f.dP. Christine Wendt)

Anlagen:  
oben erwähnt

P.S.: Die Anlage (Stundenplan) zu TOP 3 wird nachgereicht.

## Anhang

Lehrveranstaltungen im Anwendungsschwerpunkt Pädagogische Psychologie.

### 1. Vorlesungen:

Je eine Vorlesung in den ersten beiden Semestern.

V1: Pädagogische Psychologie der Beratung und Erziehung.  
(Seiler)

V2: Angewandte Lernpsychologie (Schmidt).

### 2. Seminare:

Vier Seminare insgesamt (je eins pro Semester) aus folgenden Bereichen:

- Fehlerentwicklungen und Entwicklungsbehinderungen  
(Seiler)
- Lernbehinderungen und Schulversagen  
(Voss)
- Lehren und Lernen  
(Schmidt)
- Schulische Interaktion und Sozialisation  
(Borcherding)
- Konstruktion und Evaluation von Curricula  
(Seiler/Borcherding)

### 3. Vertiefungsseminare:

Zusätzlich sollen in den beiden letzten Semestern je ein Vertiefungsseminar (oder Ergänzungsseminar) angeboten werden:

#### 1 FS2: Forschungsseminar:

Die vorliegende Forschung in einem pädagogisch-psychologischen Problembereich soll aufgearbeitet und weiterführende Projekte sollen konzipiert, diskutiert und ansatzweise durchgeführt werden.

#### 1 S/Ü2: Interventionsseminar:

Problemfälle aus dem Bereich der Erziehungsberatung und/oder der schulpсихologischen Beratung sollen aufgearbeitet und mögliche Interventionsmaßnahmen sollen diskutiert werden.  
(Sorgatz)

### Bemerkung:

Es wird vorgeschlagen, daß das zusätzlich vorgesehene Seminar

S2: Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik in den Bereich Methoden/Diagnostik übernommen wird.

Übersicht:Pädagogische Psychologie

	1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.
Vorlesungen	V1: Ber.u.Er.	V2 Ang.LPs		
Seminare	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4
Vertiefungs- seminare			FS	Interv. Sem.
Summe	2x2SWS	2x2SWS	2x2SWS	2x2SWS

16. SWS